

Daimler setzt Maßstäbe bei Datenschutz

Um die ökonomischen, ökologischen und sozialen Ziele in Einklang zu bringen, orientiert sich Daimler beim Datenschutz und der Datensicherheit an den zehn Prinzipien des „UN Global Compact“ der Vereinten Nationen. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität legt Daimler besonderen Wert auf Umweltschutz und Sicherheit. Deshalb ist das Ziel aller Produkte, größtmöglichen Kundennutzen mit höchsten Standards bei Sicherheit und Datenschutz zu verbinden.

Insgesamt setzt das Unternehmen auf zahlreiche Datenschutz-Vorkehrungen, um die höchstmögliche Sicherheit für Fahrzeug und Kunden zu gewährleisten. Ein wichtiger Faktor ist dabei auch die Transparenz gegenüber dem Kunden: Welche Daten werden erhoben, was passiert mit diesen Daten? Aus diesem Grund entscheidet der Kunde selbst, welche Dienste er tatsächlich nutzen und welche Daten er weitergeben möchte.

Möglich macht dies das Daimler Vehicle Backend, eine sichere VPN (Virtual Private Network)-Verbindung. Es reglementiert und überwacht die Verbindungen zu allen Internet-Diensten. Dabei übernimmt es Funktionen wie Autorisierung und Authentifizierung; außerdem sorgt es für den Datenschutz und verhindert die Ablenkung des Fahrers, indem es das Informationsangebot aus dem Internet fahrgerecht anpasst.

Der sorgsame Umgang mit Daten ist bei Daimler seit 2009 verbindlich in den Konzernrichtlinien für Datenschutz geregelt. Diese entsprechen den Anforderungen der Europäischen Datenschutzrichtlinie und stellen die Einhaltung der nationalen und internationalen Datenschutzgesetze sicher. Der Bereich Konzern-datenschutz steuert weltweit den Datenschutz bei Daimler und wird unterstützt von über 120 lokalen Datenschutzkoordinatoren.

Regelmäßig werden mögliche Angriffsszenarien simuliert und sogenannte Penetrationstests durchgeführt. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

DAIMLER
